



# **Tools4Tools**

## **Installationsanleitung**

**Version 1.0**  
Letzte Änderung 03.09.2019

## Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
Systemvoraussetzungen.....	3
Tools4Tools Arbeitsplatz Hardwareempfehlung.....	3
Betriebssystem.....	3
SQL Server - Empfehlung für 10 Arbeitsplätze.....	3
Installation der Grundversion.....	4
Installation - Tools4Tools Erweiterungen.....	7
Freischaltung der Tools4Tools Erweiterungen.....	10
Installation des CodeMeter User Runtime Moduls.....	10
Verwendung der erhaltenen LIF Datei.....	11
Erstellen der WibuCmRaC Datei.....	12
Einspielen der WibuCmRaU Datei.....	13
Erstellen der Quittung.....	14
Notizen.....	16

# Einführung

Dieses Dokument beschreibt die Installation der Basisversion von Tools4Tools, die benötigten Voraussetzungen der Hard- und Software sowie die Installation von Erweiterungen über die Programmeinstellungen von Tools4Tools.

## Systemvoraussetzungen

Aufgrund langjährig gewonnener Erfahrungen finden Sie hier unsere Hardwareempfehlungen, die keineswegs mini- bzw. maximal Anforderungen darstellen sollen. Sie stützen sich auf unsere Erfahrungen und beschreiben jeweils einen durchschnittlichen Tools4Tools Arbeitsplatz

### Tools4Tools Arbeitsplatz Hardwareempfehlung

Prozessor: Intel® oder AMD Mehrkernprozessor mit mind. 2 GHz

Arbeitsspeicher: 4 GB

Festplattensystem: SSD Festplatten empfohlen

### Betriebssystem

Windows 10, 8.1, 7

Windows Server 2016, 2012 R2, 2012, 2008R2 SP1

Tools4Tools kann sowohl mit einer dateibasierten SQLite- Datenbank, als auch mit einem Microsoft SQL-Server betrieben werden. Während die SQLite Datenbank auf dem Arbeitsplatz Rechner gespeichert wird, erfolgt die Speicherung der Werkzeugdaten beim SQL server auf einem zentralen Computer.

SQL Server - Empfehlung für 10 Arbeitsplätze

Prozessor: Intel® Xeon®

Betriebssystem: Microsoft Windows Server 2016

SQL Server: Microsoft SQL Server 2016 x64 Standard

Arbeitsspeicher: 4 GB für das System + SQL Datenbankgröße.

Festplattensystem: SSD Festplatten in einem RAID Verbund

Netzwerkanbindung: 1 Gbit/s.

## Installation der Grundversion

Um mit der Installation von Tools4Tools zu beginnen, laden Sie das Setup Programm auf Ihren Rechner und starten die Datei 'Tools4Tools\_1.3.2.15.exe'. Wenn sie das Setup zum ersten Mal ausführen, werden Sie aufgefordert eine Sprache für die Installation auszuwählen. Gegenwärtig kann dies Deutsch oder Englisch sein. Diese Auswahl wird in der Registry des Computers gespeichert und beim nächsten Mal entfällt diese Abfrage. Es erscheint das folgende Fenster.

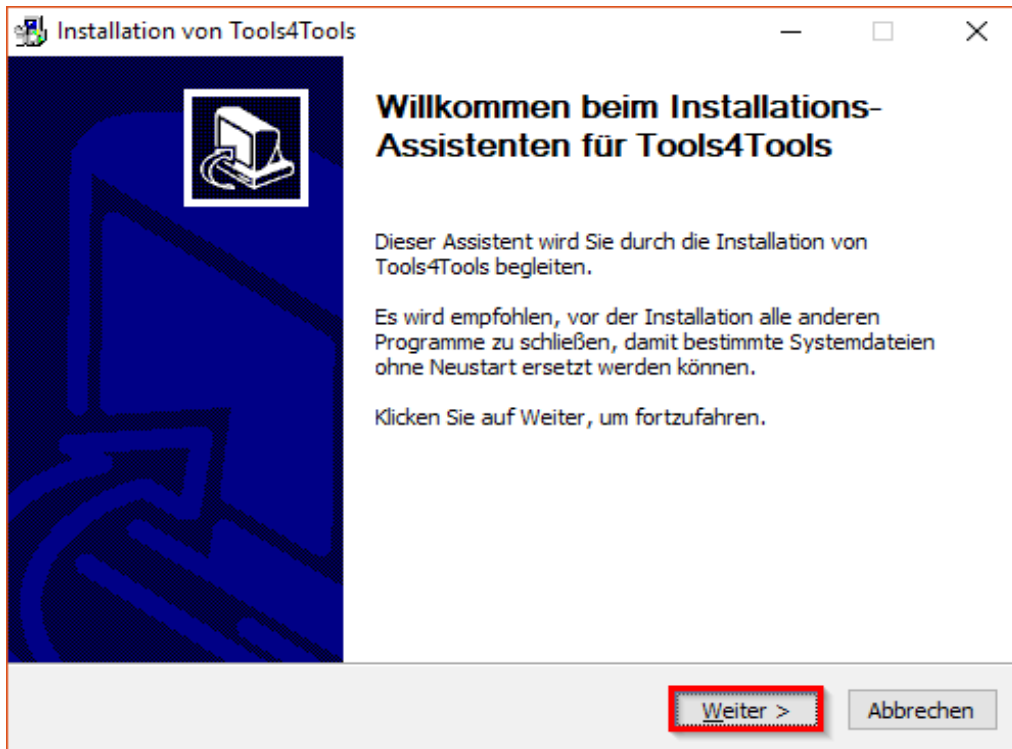


Abbildung 1: Startfenster des Setup Programmes

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation zu beginnen. (siehe Abbildung 1)

Als nächstes erscheint die Lizenzvereinbarung des Programmes. Bitte nehmen Sie den Inhalt zur Kenntnis und bestätigen sie dies durch Klicken auf den Button „Annehmen“. (Abbildung 2)

Sollten Sie nicht einverstanden sein, können sie das Programm durch Klicken auf den „Abbrechen“ Button beenden.

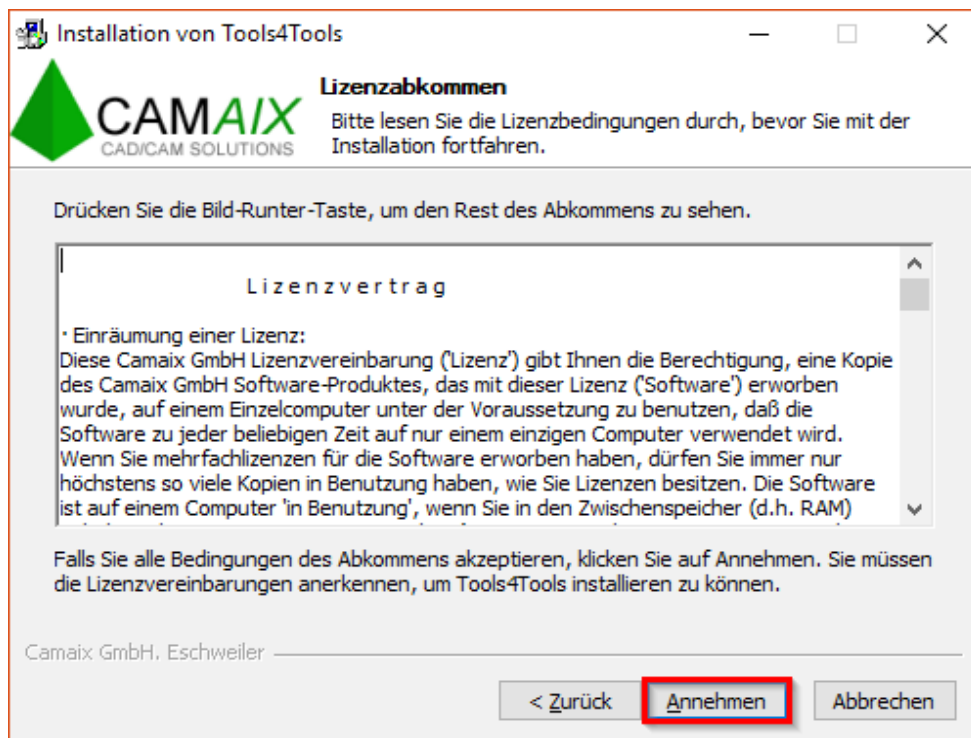


Abbildung 2: Lizenzvereinbarung der Software

Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung akzeptiert haben, werden Sie aufgefordert das Zielverzeichnis für die Installation anzugeben. Im Normalfall ist das vorgegebene Verzeichnis bereits korrekt. Sollten Sie das Programm an einem anderen Ort installieren wollen, so ändern Sie den Eintrag durch Eingabe des Pfades oder durch Klicken auf den Button „Durchsuchen“.

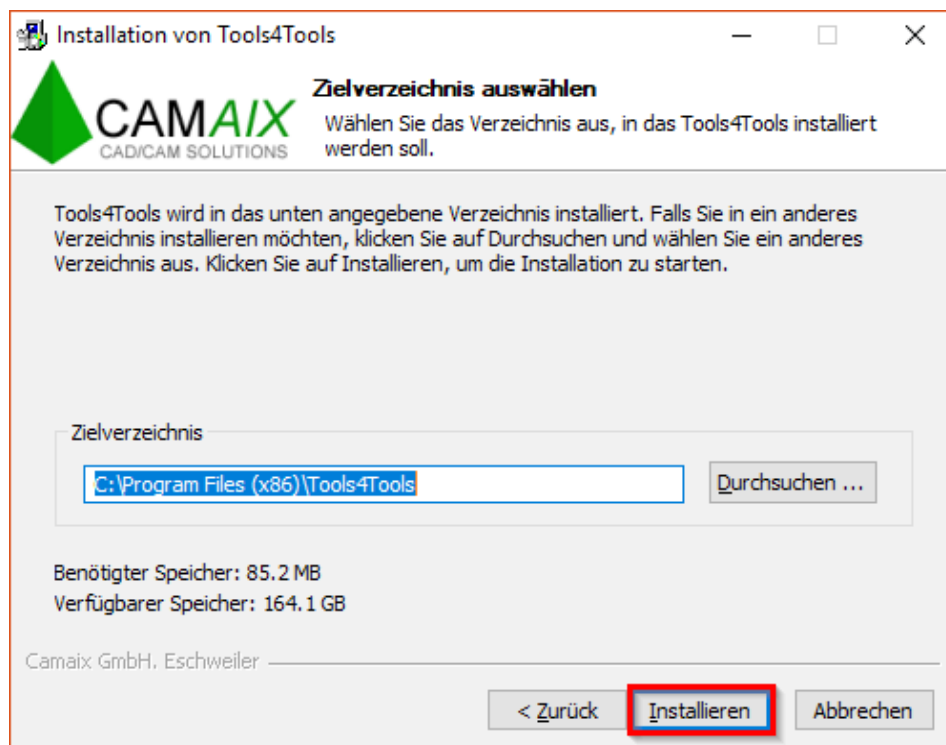


Abbildung 3: Eingabe des Zielverzeichnisses für die Installation

**Stellen Sie sicher, dass Sie über die Berechtigung verfügen, das Programm an dem gewählten Ort zu installieren. Sollten Sie Tools4Tools in einem Firmennetzwerk installieren, benötigen Sie evtl. Unterstützung durch den Netzwerkadministrator.**

Die Installation startet nun und Sie sehen eine Auflistung der kopierten Dateien. Das Tools4Tools Setup schreibt Dateien in den angegebenen Programmpfad und legt ein Datenverzeichnis unter dem Windows Pfad 'ProgramData/Camaix/Tools4Tools' an. In diesem Verzeichnis finden Sie auch die voreingestellte SQLite-Demo Datenbank sowie ein leeres Template zum Anlegen eigener Datenbanken.

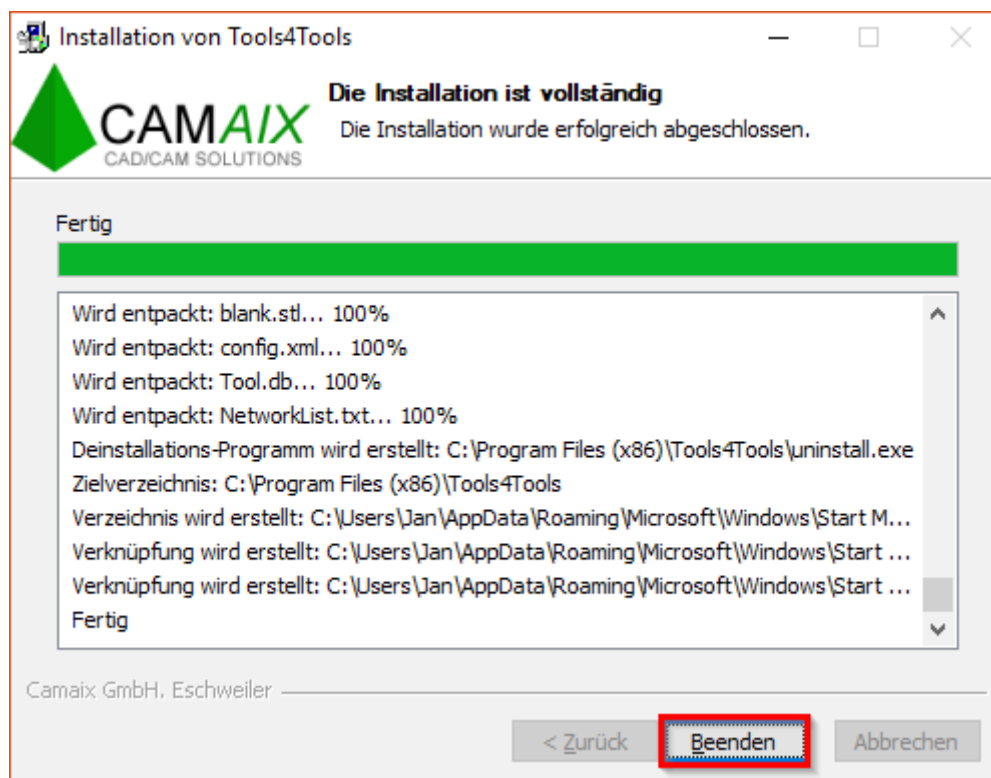


Abbildung 4: Installationsablauf beim Kopieren der Dateien

Sobald der grüne Statusbalken durchgelaufen ist die Installation abgeschlossen. Nun können Sie das Installationsprogramm durch Klicken auf den Button „Beenden“ schließen. (siehe Abbildung 4)

Bei der Installation wurden im Windows Startmenü Einträge für Tools4Tools hinzugefügt. Starten Sie das Programm über diese Einträge oder aus dem Programmverzeichnis durch Aufruf der Datei 'Tools4Tools.exe' .

# Installation - Tools4Tools Erweiterungen

Nachdem im ersten Teil das Basisprogramm installiert wurde, geht es im folgenden Teil um die Erweiterungen, mit denen Tools4Tools an die verschiedensten Anforderungen angepasst werden kann.

Erweiterungen für Tools4Tools bestehen aus einer Zip-Datei, in der die benötigten Dateien und Informationen für Tools4Tools enthalten sind. Je nachdem was für eine Erweiterung installiert werden soll, benötigen Sie evtl. noch eine Lizenzdatei, Informationen zum Lizenzierungsvorgang finden Sie im nächsten Kapitel dieser Anleitung.

Im Folgenden wird die Installation am Beispiel der Hoffmann E-Tool Erweiterung beschrieben. Der Installationsvorgang ist bei anderen Erweiterungen nach diesem Schema vorzunehmen.

Beginnen Sie mit der Installation indem Sie Tools4Tools öffnen und im Hauptmenu auf den Eintrag „Einstellungen“ klicken. (Abbildung 5)

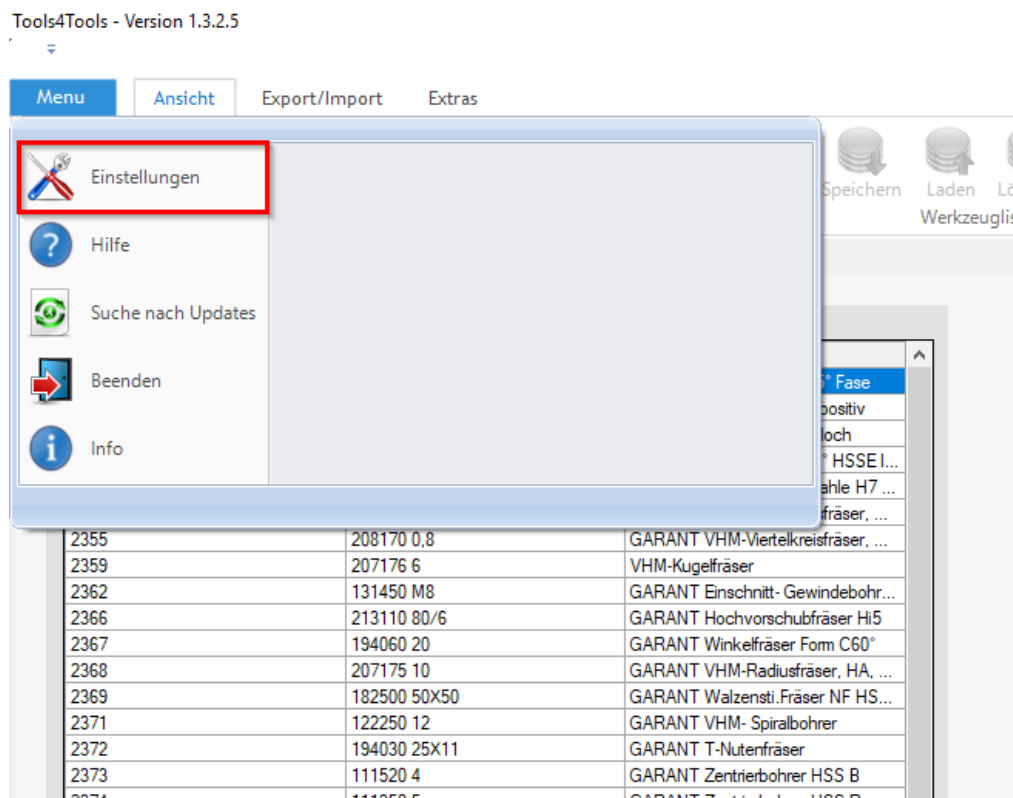


Abbildung 5: Der Eintrag 'Einstellungen' im Hauptmenu

Es öffnet sich das Fenster mit den Programmeinstellungen. Sie sehen verschiedene Reiter für die verschiedenen Bereiche. (Abbildung 6)

Navigieren Sie zum Reiter „Erweiterungen“(1) und klicken Sie auf „Erweiterung installieren“(2).

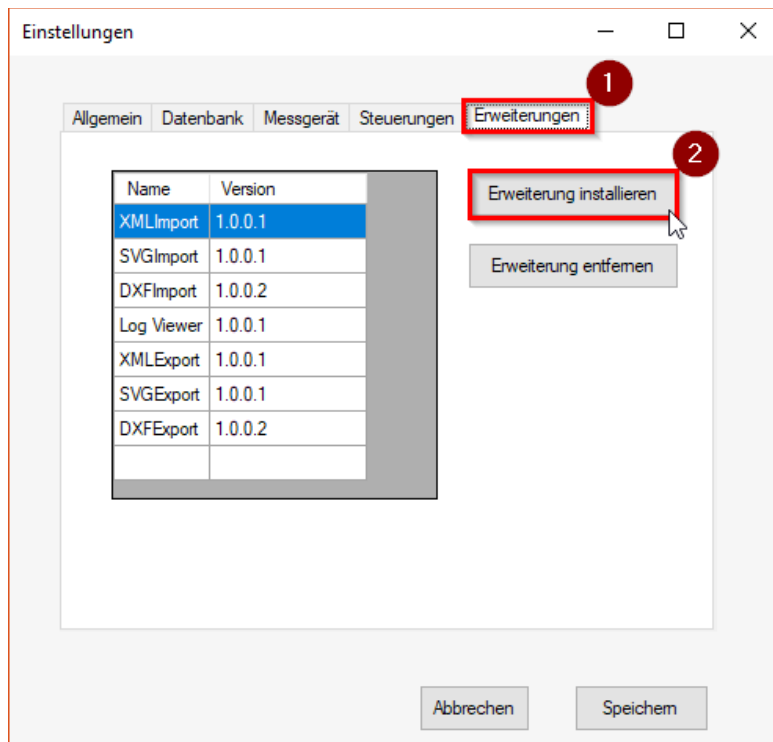


Abbildung 6: Der Reiter 'Erweiterungen' im Konfigurationsfenster.

Nun öffnet sich ein Dialogfenster in dem Sie die zu installierende Erweiterungsdatei auswählen können, welche aus einer Zip-Datei besteht. Navigieren Sie zum Speicherort der Erweiterung, wählen Sie die Zip-Datei aus (1) und klicken Sie anschließend auf „Öffnen“ (2). (siehe Abbildung 7)

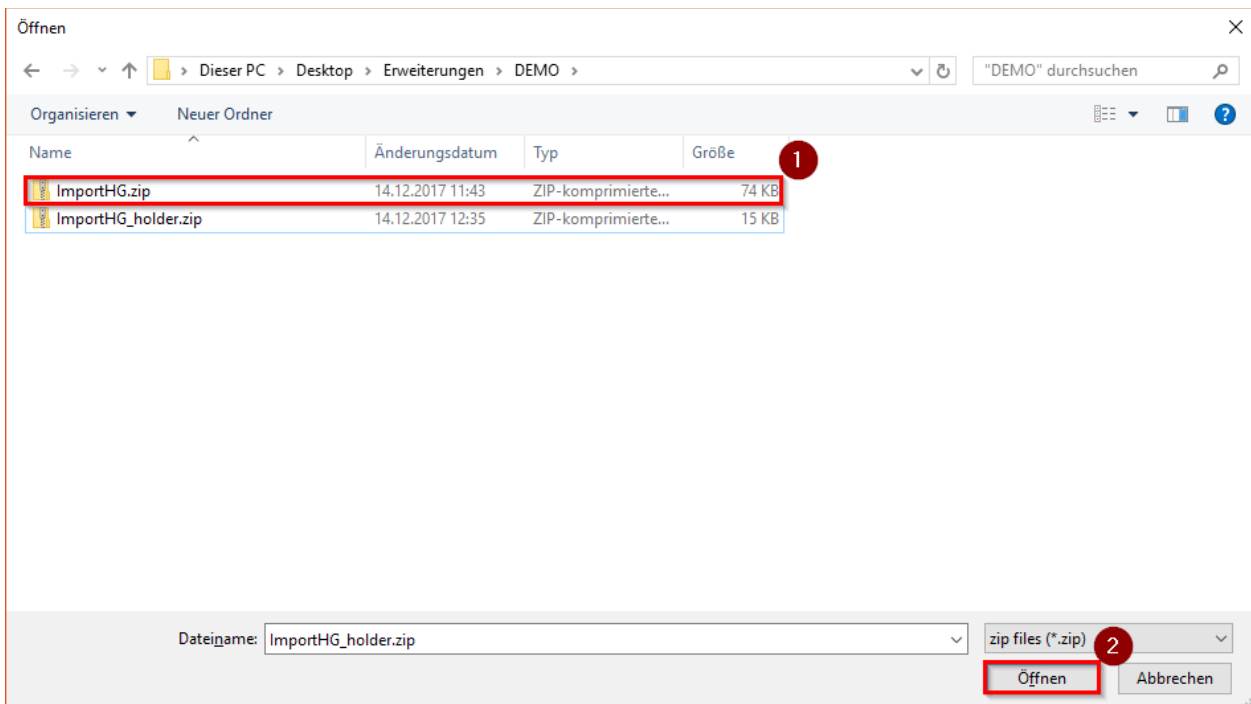


Abbildung 7: Datei Öffnen Dialog für die Erweiterung





Warten Sie nun bis die Meldung erscheint, dass die Erweiterung hinzugefügt wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit 'OK' und folgen Sie der Aufforderung das Programm neu zu starten.

Dazu klicken Sie nun auf „Speichern“(2) und sichern so die gerade gemachten Änderungen. (siehe Abbildung 4)

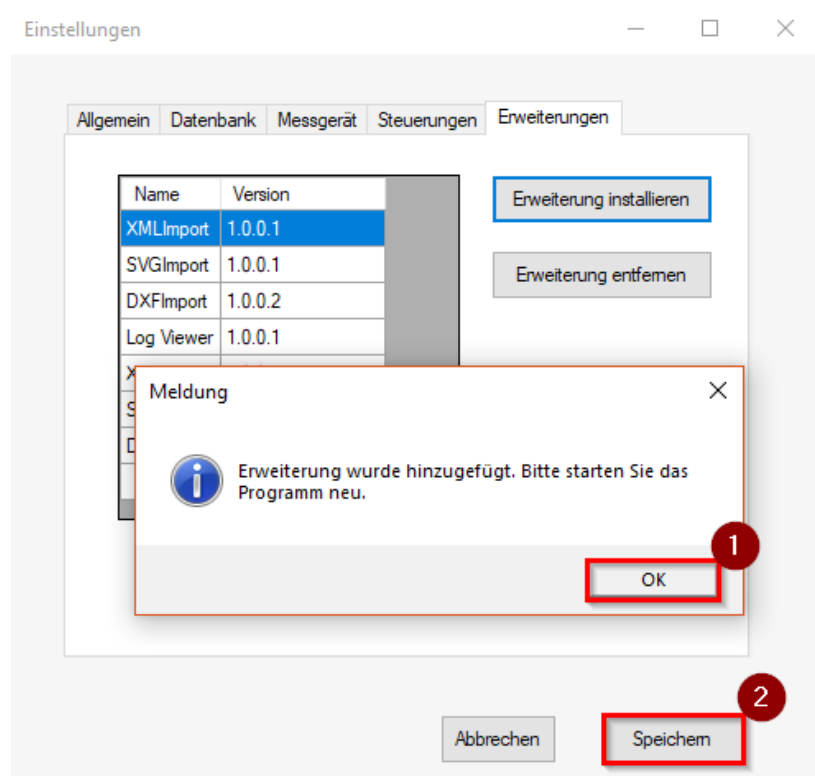


Abbildung 8: Bestätigungsmeldung über die erfolgreiche Installation

Sie werden nun dazu aufgefordert, das Programm neu zu starten. Bestätigen Sie dazu mit „Ja“. Tools4Tools startet nun neu und fügt die Erweiterung zur vorgesehenen Buttonleiste hinzu (siehe Abbildung 9)

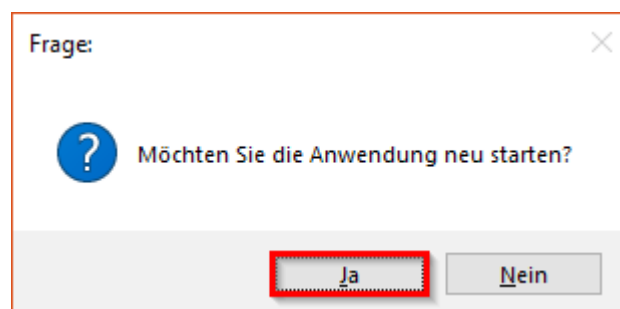


Abbildung 9: Aufforderung zum Neustart

**Bitte führen Sie den Neustart nach jeder neu installierten Erweiterung durch. Das Vermeiden dieses Vorgangs und installieren mehrerer Erweiterungen hintereinander kann Ihre Installation von Tools4Tools beschädigen.**

Nachdem Sie Tools4Tools neu gestartet haben, finden Sie die soeben installierte Erweiterung im vorgesehenen Menü. Im Falle des Moduls aus dem Beispiel handelt es sich um ein Modul zum Import von E-Tool Daten, also wird dieses in der Leiste für die Export/Import Module hinzugefügt.. (siehe Abbildung 10)

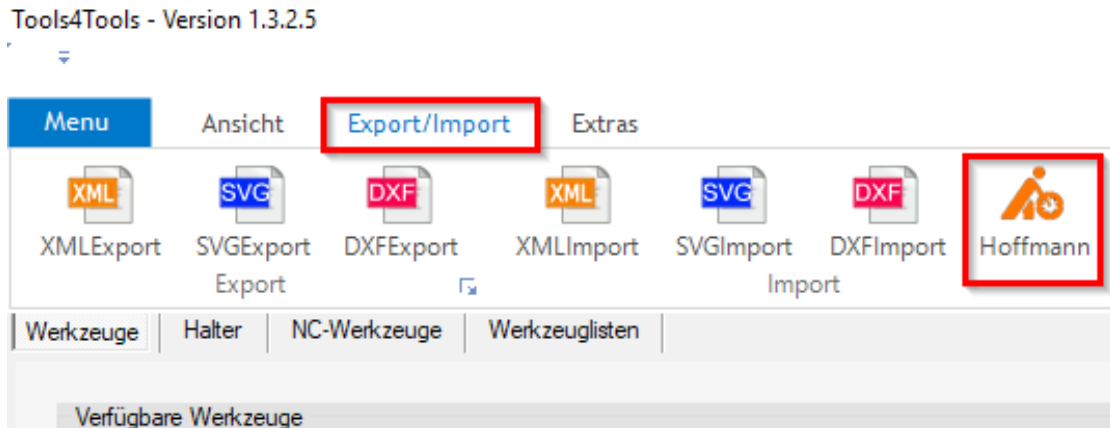


Abbildung 10: Ein zusätzlicher Button im der Export/Import Buttonleiste

Damit ist die Installation der Erweiterung abgeschlossen.

## Freischaltung der Tools4Tools Erweiterungen

Einige Erweiterungen für Tools4Tools erfordern eine Lizenz um damit arbeiten zu können. Diese Lizenz ist eine Datei mit Informationen, welche in das verwendete Codemeter Lizenzierungssystem der Firma WIBU Systems eingespielt werden muss. Wenn Sie bereits mit Programmen arbeiten, welche dieses Lizenzierungssystem verwenden, können Sie den nächsten Schritt überspringen, da die benötigte CodeMeter Software bereits auf Ihrem rechner installiert wurde.

### Installation des CodeMeter User Runtime Moduls

Um mit der CodeMeter Lizenzsoftware arbeiten zu können, benötigen Sie die aktuelle Version der CodeMeter Runtime Software. Hierbei handelt es sich um eine Komponente, welche auf dem Rechner installiert wird und für die Freischaltung des Programms sorgt, wenn eine gültige Lizenz eingespielt wurde.

Das Installationsprogramm für das RunTime Modul finden Sie entweder auf dem Installationdatenträger oder, falls Sie die Software per Mail oder Download erhalten haben, zum Download unter dem mitgesendeten Link zur Downloadpage von WIBU Systems.

Falls sie keinen Link erhalten haben, rufen Sie im Browser Ihrer Wahl die Adresse <https://www.wibu.com/de/anwendersoftware.html> auf und laden Sie sich die Software „CodeMeter User Runtime für Windows“ herunter. (Siehe Abbildung 11)

## SOFTWARE FÜR ANWENDER

Verwenden Sie den untenstehenden Suchfilter, um die gewünschten Dateien zu finden und herunterzuladen.


Suchen

Betriebssystem

Sprache

### CodeMeter für Anwender

**CodeMeter User Runtime für Windows**

Version 6.50c | 15.09.2017 | mehrsprachig  herunterladen  (36,93 MB)

Aktuelle Auswahl: **Windows 32/64-Bit**

[CodeMeter User Runtime für OS X / macOS](#)

Abbildung 11: Downloadbereich auf der CodeMeter Webseite

## Verwendung der erhaltenen LIF Datei

Um die Lizenz zu erstellen, benötigen Sie eine **License Information File (LIF)**. Diese Datei liegt in der Regel der Erweiterung bei, welche sie erworben haben. Sollten Sie eine Erweiterung ohne diese LIF Datei erhalten haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der Erweiterung.

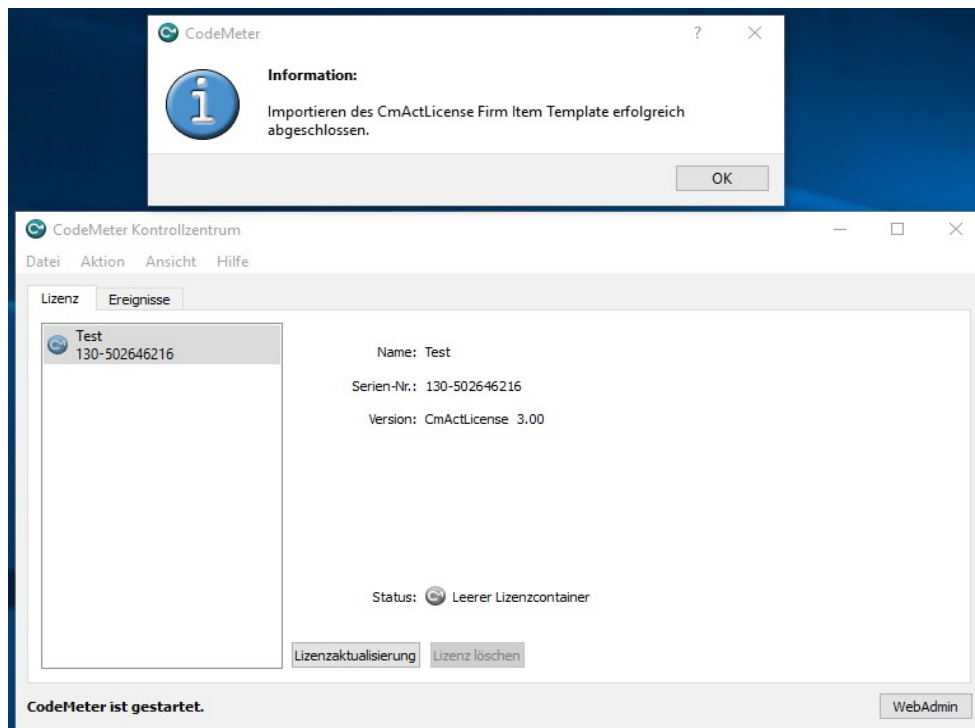


Abbildung 12: Das Fenster des CodeMeter Kontrollzentrum

Nachdem Sie die CodeMeter Software installiert haben, kann die LIF Datei in das CodeMeter Kontrollzentrum eingespielt werden. Dazu legen Sie die LIF Datei auf dem Desktop ab. Sie können die Datei nun per Drag&Drop in das CodeMeter Kontrollzentrum ziehen und es sollte folgende Hinweismeldung erscheinen. (Siehe Abbildung 12)

Alternativ dazu ist es auch möglich, den Vorgang über den im Reiter „Datei“ vorhandenen Eintrag „Lizenz importieren..“ vorzunehmen.

### Erstellen der WibuCmRaC Datei

Ist der Eintrag einmal im CodeMeter Kontrollzentrum angelegt, wählt man ihn an und klickt auf „Lizenzaktualisierung“.(siehe Abbildung 12)

Nun erscheint eine Auswahl, in der Sie „Lizenzanforderung erzeugen“ auswählen und auf „Weiter“ klicken. (siehe Abbildung 13)

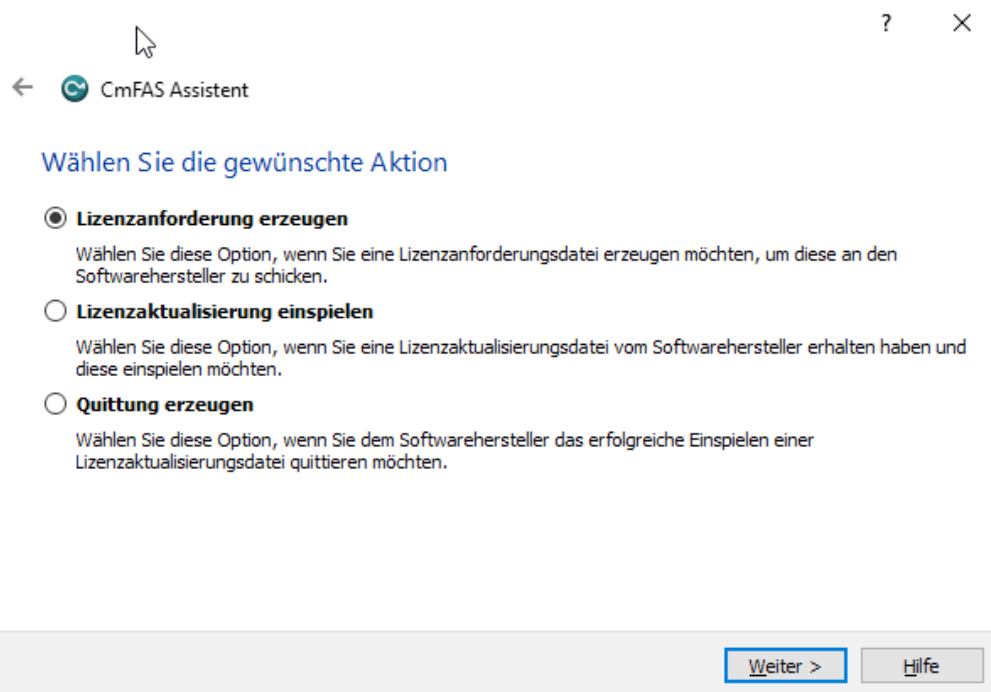


Abbildung 13: Fenster mit 'Lizenzanforderung erzeugen' Auswahl

Wenn Sie nun auf den „Weiter“ Button klicken, wird eine Lizenzanforderungsdatei erzeugt. (siehe Abbildung 14). Diese Datei wird im gleichen Verzeichnis abgespeichert, in dem auch die LIF datei zu finden ist. Die generierte Datei trägt die Endung „WibuCmRaC“.

Senden Sie diese Datei nun per Email an den Anbieter, von dem Sie die LIF-Datei erhalten haben. Der Lizenzgeber kann mit dieser „WibuCm**RaC**“ Datei eine weitere Datei generieren, die dann die endgültige Lizenz freischaltet. Diese Datei trägt die Endung „WibuCm**RaU**“.

### Die Lizenzanforderungsdatei wurde erfolgreich erzeugt.

Die Lizenzanforderungsdatei wurde erfolgreich erzeugt. Sie können diese Datei nun per Email an den Softwarehersteller schicken.

Abschließen

Hilfe

Abbildung 14: Diese Meldung besagt, dass die Datei für die Lizenzanforderung erzeugt wurde

## Einspielen der WibuCmRaU Datei

Sobald Sie die WibuCmRaU-Datei erhalten haben, ziehen Sie diese wieder per Drag&Drop in das CodeMeter Kontrollzentrum, oder spielen Sie sie alternativ über den Button „Lizenzaktualisierung“ ein. (siehe Abbildung 15/16)

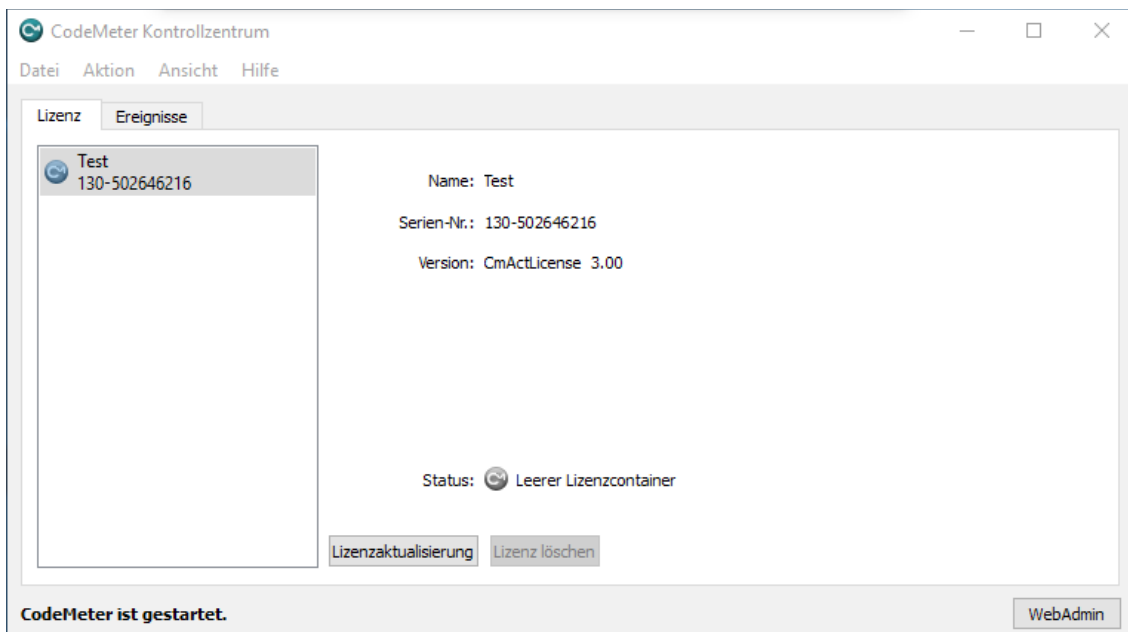


Abbildung 15: Einspielen der WibuCmRaU Datei

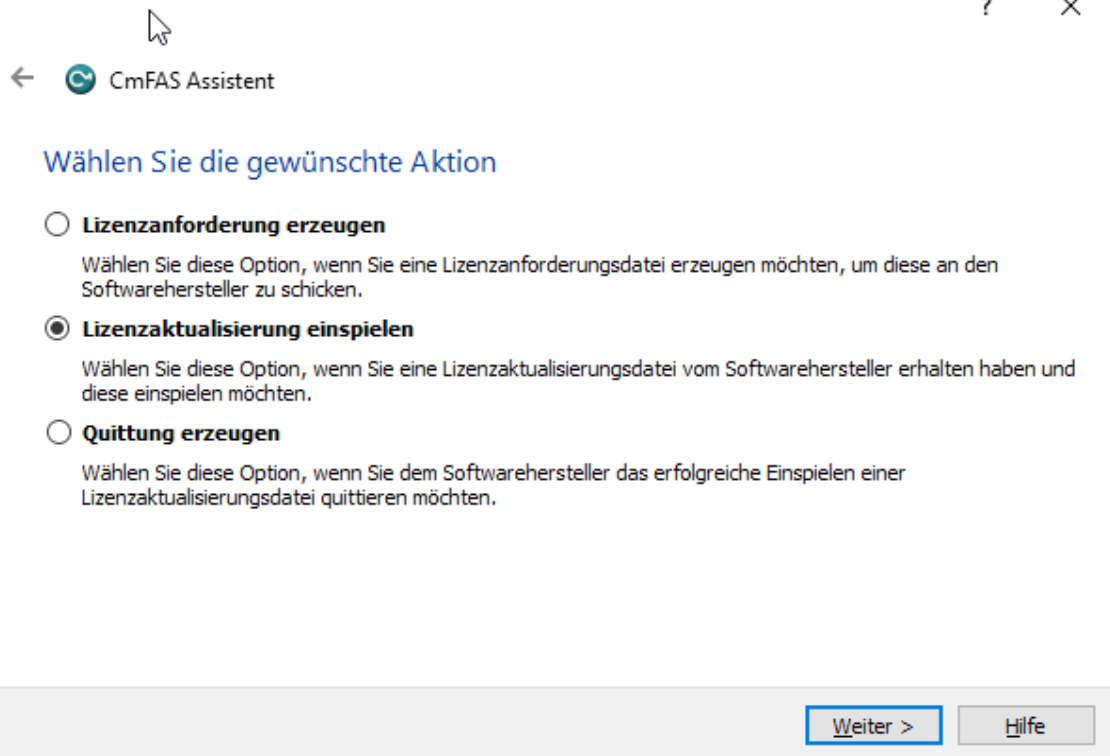


Abbildung 16: Wählen Sie Lizenzaktualisierung einspielen.

Damit ist die Erweiterung freigeschaltet. **Um eine Lizenzverlängerung zu ermöglichen, muss abschließend noch eine Quittung erzeugt werden.**

### Erstellen der Quittung

Zum Erstellen der Quittung klicken Sie wie vorher auf den Button „Lizenzaktualisierung“. (siehe Abbildung 17)

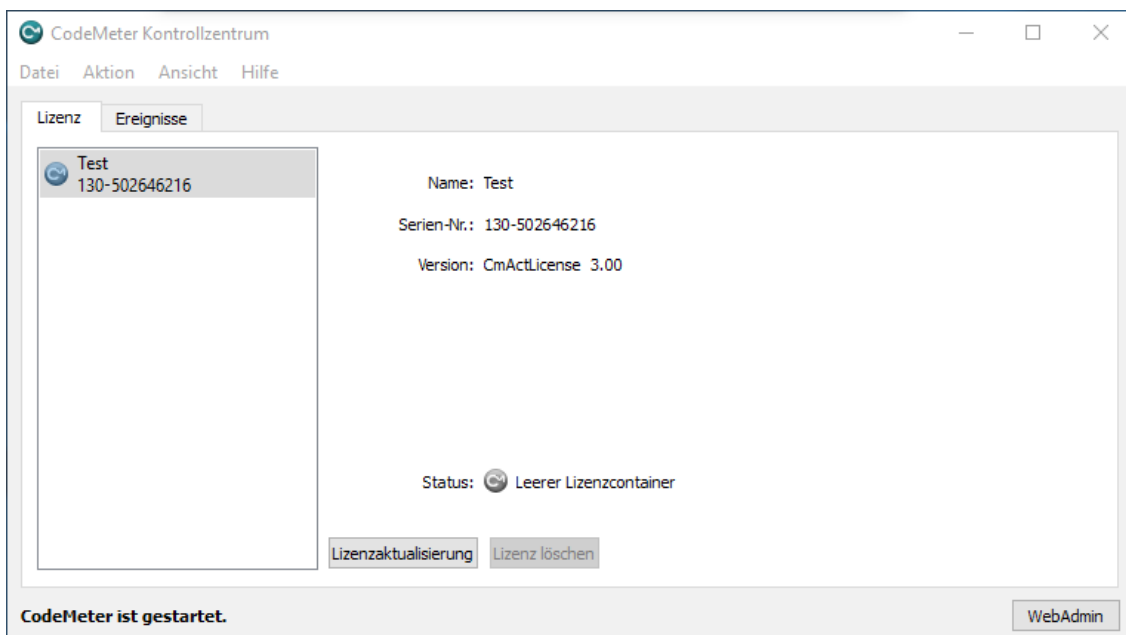


Abbildung 17: Auch für die Quittung wählen Sie Lizenzaktualisierung

Wählen Sie „Quittung erzeugen“ und erstellen Sie die Quittungsdatei. Diese hat wieder die Dateiendung „WibuCmRaC“. Schicken Sie diese nun abschließend wieder zurück zum Softwarehersteller. Damit sind die Erweiterungen freigeschaltet. (siehe Abbildung 18)

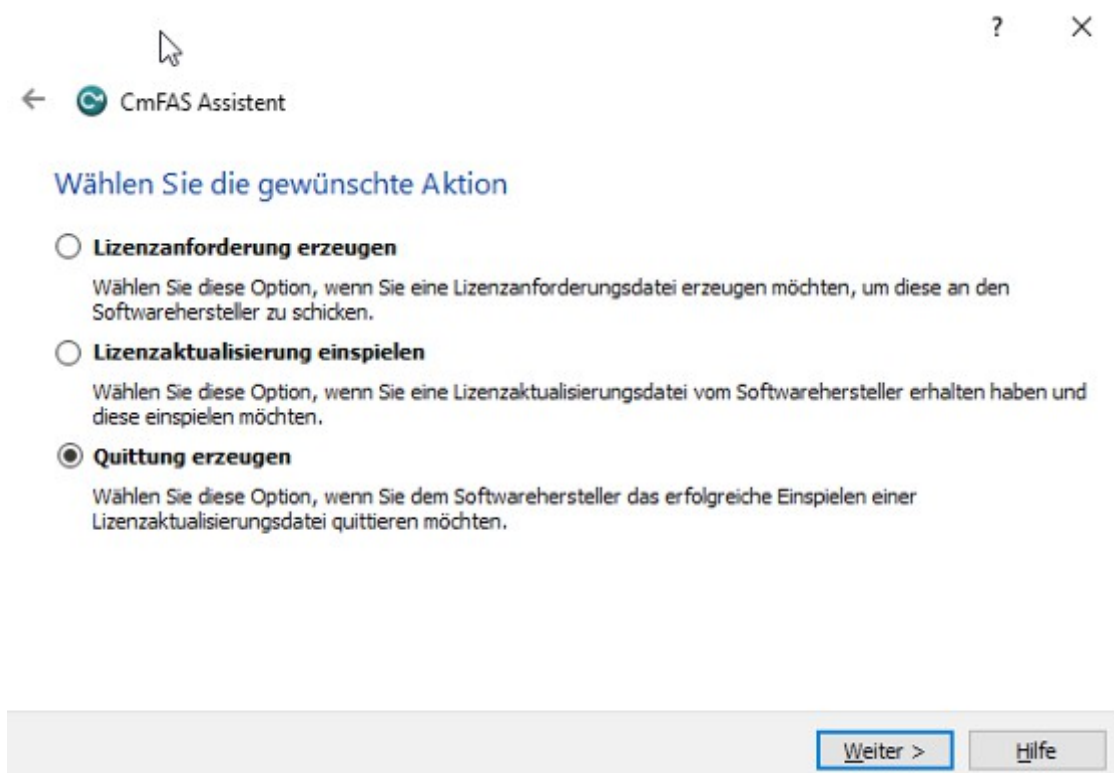


Abbildung 18: Wählen Sie den Punkt Quittung erzeugen.

**Bitte beachten Sie, dass der Dateiname der Quittung und der bereits erstellten Lizenzanforderungsdatei identisch sind. Überschreiben Sie die alte Lizenzanforderungsdatei mit der Quittung, da diese bereits ungültig ist.**



## Notizen

© Copyright Camaix GmbH Eschweiler 2019